BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.10/718/2019**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Sachgebiet Organisation

Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2020; Amt für Jugend und Familie; SG Kommunale Jugendarbeit; Stellenschaffung für eine Planstelle Jugendsozialarbeit an Schulen (Hermann-Stamm-Realschule)

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Personal und Organisationsausschuss	23.09.2019	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.10.2019	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Für die Jugendsozialarbeit (JaS) an der Hermann-Stamm-Realschule wird eine Planstelle im Umfang von 0,5 NK in Entgeltgruppe S 11 b geschaffen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Soll: 24.620 €; Ist 24.620 €			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?	Nein, PSK 363901.5013000			
Folgekosten?	Ja, jährliche Personalkosten			

I. Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Sachvortrag vorgeschlagenen Stellenplanänderungen.

	Umfang und Art der geplanten Stellenplanveränderung	Kosten der Personalmaß-nahme **im Soll**	Auswirkungen auf den Personal-kostenhaushalt **im Ist**
	Amt für Jugend und Familie Schaffung einer Planstelle für Jugendsozialarbeit (JaS) an der Hermann-Stamm-Realschule im Umfang von 0,5 NK in Entgeltgruppe S 11 b	+ 32.800 € (abzüglich Zuschussbetrag des Freistaates in Höhe von 8.180 €)	+ 24.620 €
	Summe	24.620 €	24.620 €

II. Sachverhalt

Das Amt für Jugend und Soziales beantragte für den Stellenplan 2020 die Schaffung einer Planstelle „JaS“ (Jugendsozialarbeit an Schulen) an der Hermann Stamm Realschule.

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist ein präventives Jugendhilfeangebot und eine Pflichtaufgabe der örtlichen Jugendhilfe.

Der Freistaat Bayern unterstützt mit einem Förderprogramm die Landkreise und kreisfreien Städte bei der Jugendsozialarbeit an Mittelschulen, Förderschulen und Berufsschulen sowie an Grundschulen nach der bis 31.12.2019 geltenden Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales teilte mit, dass im Vorgriff auf die neue JaS-Richtlinie, die am 01.01.2020 in Kraft treten soll, aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 11.09.2018 bereits jetzt die besonderen Voraussetzungen für die Förderung der JaS an Grund- und Realschulen (Grundschulen mit Migrantenanteil von über 20%; Realschulen an sozialen Brennpunkten) **entfallen**. Zudem ist seitdem eine Förderung der JaS an Berufsfach- und Wirtschaftsschulen möglich.

Die Förderung erfolgt als Projektförderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung. Die Zuwendung beträgt bis zu 16.360 €. Bei Teilzeitbeschäftigung (aber mindestens 0,5 NK) wird der Teil der Pauschale berücksichtigt, der dem Verhältnis der vereinbarten zur tariflichen Arbeitszeit (Vollzeitäquivalent) entspricht.

Im Jahr 2008 wurden nach einer Bedarfsanalyse die ersten Stellen für JaS an der Johannes-Kern-Schule, der Karl-Dehm-Schule und dem Förderzentrum eingerichtet. Die Trägerschaft übernahmen die AWO, die Diakonie und die Caritas. Eine weitere Stelle für JaS wurde 2011 an der Christian-Maar Schule unter der Trägerschaft der Johanniter geschaffen.

Auf Grundlage einer Bedarfsanalyse im Jahr 2012, in die alle Schwabacher Schulen einbezogen waren, wurde dem Jugendhilfeausschuss am 04.02.2013 ein dreistufiges Ausbauprogramm für die Jugendsozialarbeit an Schulen vorgestellt. Der Jugendhilfeausschuss beschloss, dass nach der Einrichtung von JaS Stellen an den

Schwabacher Grund- und Mittelschulen in Phase 3 die Berufs- und Wirtschaftsschule, das AKG und die Schwabacher Realschule mit jeweils einer städtischen JaS Kraft ausgestattet werden sollten.

Die folgende Tabelle zeigt den aktuellen Stand der JaS Stellen an Schwabacher Schulen.

Schule	**Träger**	**Beginn**	**Eingruppierung/ Umfang**
Johannes- Kern-Schule (Mittelschule)	AWO	2008	
Karl-Dehm-Schule (Mittelschule)	Diakonie	2008	
Schule am Museum	Caritas	2008	
Christian-Maar Schule (Grundschule)	Johanniter	2011	
Luitpoldschule (Grundschule)	Stadt Schwabach	2015	S 11 b / 0,51 NK
Johannes-Helm-Schule (Grundschule)	Stadt Schwabach	2017	S 11 b / 0,5 NK
Berufsschule	Stadt Schwabach	2018	S 11 b / 0,5 NK

Die Notwendigkeit einer JaS Stelle an der Realschule wurde durch eine aktuelle Bedarfsanalyse bestätigt, die dem Jugendhilfeausschuss am 14.03.2019 vorgelegt wurde. Dieser beschloss somit die Einleitung entsprechender Maßnahmen zum weiteren Ausbau der JaS Stellen, insbesondere an der Hermann-Stamm-Realschule (siehe Anlage Sachvortrag Jugendhilfeausschuss 14.03.2019).

Voraussetzungen für die staatliche Förderung sind außer dem bestätigten Bedarf, die Einstellung von Fachpersonal, das heißt, die Einstellung von staatlich anerkannten Sozialpädagogen mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit einer Vollzeitkraft.

Vom Amt für Jugend und Familie wurde im April 2019 die Einrichtung einer JaS Stelle im Umfang von zunächst 0,5 NK für die Realschule beantragt und begründet, die möglicherweise in den nächsten Jahren aufzustocken ist.

Gemäß der Förderrichtlinie erfolgt die Bezahlung „analog der Tätigkeitsmerkmale des TVöD für staatlich anerkannte Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen“.

Die zu schaffende Planstelle im Umfang von 0,50 NK ist, analog zu den bisherigen JaS-Stellen, in Entgeltgruppe S 11 b auszuweisen. Die Personalkosten in Höhe von rund 32.800 € reduzieren sich um den Zuschussbetrag des Freistaates in Höhe von 8180 € auf 24.620 €.

III. Kosten

Die zu schaffende Planstelle im Umfang von 0,50 NK ist, analog zu den bisherigen JaS-Stellen, in Entgeltgruppe S 11 b auszuweisen. Die Personalkosten in Höhe von rund 32.800 € reduzieren sich um den Zuschussbetrag des Freistaates in Höhe von 8180 € auf 24.620 €.